

# Infrastrukturausblick Q4 2024

**Wir blicken in Richtung Jahresende: Wie entwickeln sich die Allokationen institutioneller Investoren in die Anlageklasse Infrastruktur weiter? Welche Themen und Sektoren stehen im Fokus?**

September 2024

## Übersicht der Aussagen in diesem Ausblick

- Fundraising und Transaktionsaktivität werden weiter zunehmen.
- Überlegungen für eine **eigene Infrastrukturquote** begrüßen wir sehr.
- Data Center bleiben ein globaler Megatrend. Am stärksten wächst der Sektor in der APAC-Region.
- Durch den steigenden Anteil erneuerbarer Energien steigt in Deutschland die Bedeutung von Investitionen in die Netzstabilität.
- Der globale **Solar-PV-Markt** zeigt weiterhin eine starke Dynamik.
- Im Bereich der **Wärmeversorgung** stehen in Deutschland immense Investitionsbedarfe vergleichsweise hohen Unsicherheiten gegenüber.

Palladio Partners ist der Spezialist für globale Sachwertanlagen, insbesondere Infrastrukturinvestments, für deutsche institutionelle Investoren.

Die eigentümergeführte Investmentboutique mit Büros in Frankfurt und Luxemburg wurde 2012 gegründet, beschäftigt heute mehr als 70 Mitarbeiter/innen und verwaltet mehr als 9 Mrd. Euro.

Palladio Partners berät deutsche Altersvorsorgeeinrichtungen (Versicherer, Pensionskassen, Versorgungswerke) sowie Banken, kirchliche Einrichtungen, Verbände und Stiftungen bei der Umsetzung ihrer individuellen Investmentstrategie.

## „Fundraising und Transaktionsaktivität in der Assetklasse Infrastruktur werden nach unserer Einschätzung bis Ende 2024 weiter zunehmen, ausgehend vom niedrigen Vorjahreswert.“

- 2023 waren sowohl Fundraising als auch Transaktionsaktivität deutlich zurück gegangen. Im ersten Halbjahr 2024 stabilisierte sich die Entwicklung auf dem neuen Niveau. Das Fundraising lag leicht oberhalb der Werte des Vorjahreszeitraums. Transaktionsanzahl und -volumen erreichten nicht die Vergleichswerte.
- Einiges deutet auf eine aufkommende Dynamik im Fundraising bis Jahresende hin:
  - Mögliche, teils weitere, Leitzinssenkungen westlicher Zentralbanken dürften einen positiven Einfluss auf Fundraising und Transaktionsaktivität haben.
  - Fonds, die jetzt zum Final Closing kommen (d.h. Fonds, die vor ca. zwei Jahren das Fundraising begonnen haben), können auf eine gewisse Dynamik hoffen.
- Sollte sich das Fundraising nicht deutlich erholen, dürfte die zurückhaltende Transaktionsaktivität anhalten.
- Wir beobachten den Trend, dass Fondsmanager auf der Suche nach Liquidität für ihre Investoren Sekundärmarktprozesse aktiv vorantreiben – entweder in Form von klassischen Verkäufen des LP-Anteils am Fonds oder durch den Einsatz von Continuation-Vehikeln für wachstumsorientierte Portfolio-Assets.

# Infrastrukturausblick Q4 2024

September 2024

## „Die Überlegungen für eine eigene Infrastrukturquote begrüßen wir sehr“

- Ende Juni 2024 wurde der Referentenentwurf zur Änderung des Betriebsrentenrechts veröffentlicht. Der Entwurf sieht u.a. eine separate Infrastrukturquote à la NRW für Pensionskassen, Sterbekassen und kleinere Versicherungsunternehmen vor (§§ 2,3 AnlageV) und zusätzliche Spielräume für Investments durch eine höhere Flexibilität bei den Bedeckungsvorschriften (§ 234j VAG-E).
- Privates Kapital ist angesichts des hohen Investitionsbedarfs ein unersetzlicher Baustein für den Um- und Ausbau der deutschen Infrastruktur. Regulatorische Änderungen, die Investitionen in diese Assetklasse erleichtern, sind absolut zu begrüßen.
- Viele Altersvorsorgeinvestoren waren aufgrund von Quotenbegrenzungen bisher in ihrer Investmentaktivität eingeschränkt. Die Änderungen der Anlageverordnung würde diese Begrenzungen deutlich lockern. Die genaue Ausgestaltung des Entwurfs wird entscheidend für den Erfolg sein bzw. für die Frage, ob die Neuerungen zu höherer Investmenttätigkeit führen.
- Ein Trend, den wir beobachten, ist der Wunsch von Investoren, sich gezielter einzubringen und die Assetklasse für sich weiterzuentwickeln. Das dürfte neben Investments in Fonds auch zu mehr Co- und Direktinvestments führen, um so eine aktivere Portfoliosteuerung zu etablieren.

## „Data Center bleiben ein globaler Megatrend. Am stärksten wächst der Sektor in der APAC-Region.“

- Der Trend hin zu nachhaltigen Rechenzentren nimmt weiter an Fahrt auf. Der hohe Energiebedarf rückt die Nutzung erneuerbarer Energiequellen und einen effizienten Kreislauf zur Nutzung von Abwärme und -wasser in den Fokus.
- Die zunehmende Flächenknappheit und immer neue Anwendungen mit höheren Anforderungen an Datenübertragungsraten führen dazu, dass mehr dezentral betriebene Rechenzentren benötigt und gebaut werden.
- Auch auf Nachfrageseite globaler Technologieunternehmen (z.B. Google, Meta und Amazon) steigen die Anforderungen an Effizienz und an den Einsatz erneuerbarer Energien beim Betrieb von Rechenzentren.
- Global betrachtet bleibt Amerika, und hier insbesondere die USA, der größte Markt für Rechenzentren, gefolgt von der Asia-Pacific (APAC)-Region und Europa.
- Das stärkste Wachstum zeichnet sich derzeit in der APAC-Region ab:
  - Die Nachfrage steigt aufgrund des Bevölkerungs- und Wirtschaftswachstums und des hohen Digitalisierungsgrades in der Gesellschaft.
  - Die Regierungen haben die strategische Bedeutung des Sektors erkannt und setzen politische und regulatorische Anreize für den Ausbau.
  - Gleichzeitig weist die APAC-Region ein heterogenes und komplexes Marktumfeld auf. Die Auswahl des geeigneten strategischen lokalen Partners ist erfolgsentscheidend.
  - Der starke Ausbau der Rechenkapazität führt in dichtbesiedelten Metropolregionen der APAC-Region (z.B. Singapur, Tokyo oder Seoul) zu Landknappheit und signifikanten Herausforderungen für die Stromnetzstabilität.

Ansprechpartnerin

Sara Günnewig

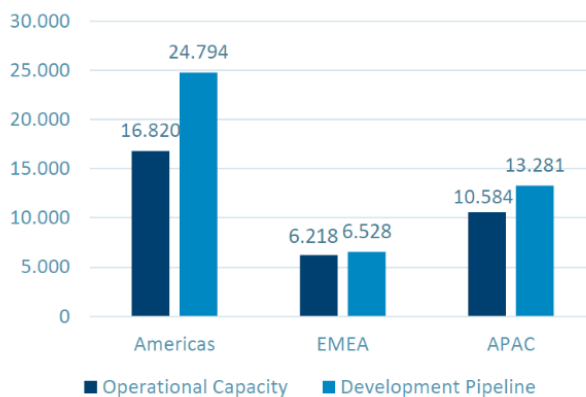
T. +49 178 854 9636  
presse@palladio-partners.com

# Infrastrukturausblick Q4 2024

September 2024

- Dies treibt zum einen die Suche nach neuen Technologien weiter voran (z.B. schwimmende Rechenzentren) und führt zum einen anderen zu einer Verschiebung der Ausbauaktivitäten in angrenzende Märkte (z.B. Malaysia, Indonesien und die Philippinen).

**Globale Data Center Kapazität [in MW]**



Quelle: Cushman & Wakefield Global Data Centre Comparison 2024

**Ansprechpartnerin**

**Sara Günnewig**

T. +49 178 854 9636  
presse@palladio-partners.com

## „Durch den steigenden Anteil erneuerbarer Energien steigt in Deutschland die Bedeutung von Investitionen in die Netzstabilität.“

- Vor allem der Aus- und Umbau der Stromnetze und neuer, zur Netzstabilität beitragender Infrastrukturelemente, wie beispielsweise Batteriespeicher, stehen im Fokus.
- Die erforderlichen Investitionen in die Höchstspannungsnetze betragen in den nächsten Jahren zweistellige Milliardenbeträge. Wir begrüßen die laufenden Diskussionen mit der Zielrichtung, die Ausbaukosten im Sinne einer volkswirtschaftlichen Effizienz und verträglicher Kosten für Verbraucher und Marktteilnehmer zu senken.
- Batteriespeichersysteme etablieren sich mit interessanten Geschäftsmodellen, die jedoch im Einzelfall gut analysiert werden müssen. Wir erwarten in diesem Segment ein steigendes Interesse von Investoren.

## „Auch nach der weltweiten Energiekrise zeigt der globale Solar-PV-Markt weiterhin eine starke Dynamik.“

- Getrieben von technologischen Verbesserungen, sinkenden Preisen in der Lieferkette, einer steigenden Nachfrage nach kostengünstiger grüner Energie und politischem Rückenwind ist der weltweite Ausbau von Solar-PV im Jahr 2023 im Vergleich zum Vorjahr um 76 % auf einen Rekordwert von 444 GW gestiegen.

# Infrastrukturausblick Q4 2024

September 2024

- Von der aktuellen Dynamik können alle Regionen profitieren:
  - Der amerikanische Markt entwickelt sich weiterhin dynamisch, auch wenn der fortgesetzte Protektionismus in der Lieferkette die Preise für Solar-PV-Anlagen in den USA im weltweiten Vergleich hochhält. Die anstehende Präsidentschaftswahl könnte den Protektionismus der USA noch weiter verstärken sowie Auswirkungen auf die steuerlichen Subventionen haben, die im Rahmen des IRA (Inflation Reduction Act) gewährt werden.
  - In Europa haben sich die für die Branche wichtigen PPAs (Power Purchase Agreements) auf einem Preisniveau stabilisiert, das insgesamt immer noch etwas über den Werten vor der Energiekrise liegt. Insbesondere in Italien bleibt das Preisniveau hoch und somit attraktiv für Investitionen.
  - Der asiatisch-pazifische Raum wird in absoluten Zahlen weiterhin stark vom weltgrößten und am stärksten wachsenden Markt China geprägt. Wachstumsperspektiven ergeben sich jedoch auch in anderen Märkten wie Indien, Thailand und Indonesien mit hohen Ausbauzielen in den kommenden Jahren. Auch in Australien, das bereits jetzt über die weltweit höchste Solar-PV-Kapazität pro Einwohner verfügt, gibt es weiterhin Rückenwind durch die 2022 gewählte Labor-Regierung.
- Neben der attraktiven Preisentwicklung für Solar-PV-Anlagen dürfte auch die zunehmend bessere Verfügbarkeit von Batterie-Energiespeichersystemen in vielen Märkten der Nachfrage nach Solar-PV in Zukunft zusätzlichen Antrieb verleihen..
- Die größten Herausforderungen für den Solar-PV-Ausbau sehen wir in der Entwicklung der Netze, die in den meisten Regionen einen limitierenden Faktor darstellen und teilweise kaum mit den starken Wachstumsambitionen der Branche schritthalten können.

## „Im Bereich der Wärmeversorgung stehen in Deutschland immense Investitionsbedarfe vergleichsweise hohen Unsicherheiten gegenüber.“

- Die Transformation der Wärmeversorgung in Deutschland ist neben der Erzeugung von grünem Strom und dem Ausbau der Stromnetze ein weiterer großer Baustein für die Dekarbonisierung aller Sektoren.
- Der benötigte Ausbau der Stromverteilnetze ist Voraussetzung für die Nutzung von Wärmepumpen für die Beheizung von kleinen und mittleren Gebäuden. Daneben stellt der Ausbau von Wärmenetzen für Gebiete mit einer größeren Wärmedichte die effizientere Variante dar.
- Schätzungen zeigen, dass bis 2045 ähnliche Summen für den Ausbau der Fernwärme benötigt werden wie für den Ausbau der Verteilnetze - allerdings bei größerer Komplexität. Unsicherheiten an der Schnittstelle zu den Gebäuden wie auch in der offenen Verfügbarkeit von Wasserstoff für die Nutzung in Verteilnetzen erschweren den Kommunen eine verlässliche Wärmeplanung. Die Planungssicherheit auf Ebene der Kommunen fehlt für weite Teile Deutschlands.
- Einige Kommunen (und Stadtwerke) gehen aber ambitioniert voran und sind offen für Kooperationen mit institutionellen Investoren.
- Die passenden Risiko-Rendite-Modelle zu finden ist Aufgabe für alle Beteiligten.

### Ansprechpartnerin

**Sara Günnewig**

T. +49 178 854 9636  
presse@palladio-partners.com

# Infrastrukturausblick Q4 2024

September 2024

---

## Disclaimer

Die Inhalte dieses Dokumentes dienen ausschließlich Informationszwecken. Trotz aller Sorgfalt können Daten und Informationen unzutreffend sein oder werden. Eine Garantie für die Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit der zur Verfügung gestellten Informationen kann daher nicht übernommen werden. Des Weiteren behält sich Palladio Partners das Recht vor, Änderungen oder Ergänzungen der bereitgestellten Informationen jederzeit vorzunehmen. Die Inhalte – insbesondere die Erwähnung von Alternativen Investmentfonds - stellen weder eine individuelle Anlageempfehlung noch eine Einladung zur Zeichnung noch ein Angebot zum Kauf oder Verkauf von Investmentfonds, Wertpapieren oder sonstigen Finanzinstrumenten dar. Sie ersetzen keine anleger- und anlagegerechte Beratung. Alleinige Grundlage für den Kauf von Wertpapieren oder sonstigen Finanzinstrumenten sowie die Zeichnung von Fondsanteilen sind die Verkaufsunterlagen/das Informationsmemorandum. Informationen sowie Zeichnungsunterlagen zu Alternativen Investmentfonds werden deutschen Investoren nur über die Palladio Management GmbH, Frankfurt am Main, Deutschland, zur Verfügung gestellt. Andere Investoren können diese nur über die Palladio (Luxembourg) S.à r.l., Luxemburg, erhalten.

Dieses Dokument enthält teilweise auch zukunftsgerichtete Aussagen. Diese Aussagen beruhen auf Planungen, Schätzungen, Prognosen sowie Erwartungen, die zum Zeitpunkt der Erstellung des vorliegenden Dokuments zur Verfügung stehen. Zukunftsgerichtete Aussagen beinhalten naturgemäß Risiken und Unsicherheitsfaktoren. Eine Vielzahl unterschiedlicher Faktoren kann dazu beitragen, dass die tatsächlichen Ergebnisse erheblich von den zukunftsgerichteten Aussagen abweichen. Palladio Partners übernimmt deshalb keine Gewähr dafür, dass die Erwartungen, die in den zukunftsgerichteten Aussagen ausdrücklich oder implizit angenommen werden, erreicht werden. Aussagen über die Wertentwicklung von Alternativen Investmentfonds sind nur indikativ und keine Prognose für die Zukunft. Maßgeblich sind allein die Zeichnungsunterlagen. Palladio Partners übernimmt ferner keine Verpflichtung dafür, eine Aktualisierung dieser zukunftsgerichteten Aussagen zu veröffentlichen.